

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB620	Städtebau und Landschaftsarchitektur im urbanen Kontext	Professur für Landschaftsarchitektur, N.N. Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul Städtebau und Landschaftsarchitektur im urbanen Kontext vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über die Stadt, ihre Elemente und deren Zusammenhänge (Prof. Städtebau), sowie in den Konzeptionen und Strategien städtischer Freiraumplanung (Prof. Landschaftsarchitektur). Das Modul, in dem sich die Studierenden auch mit rechtlichen Grundlagen vertraut machen, dient als Grundlage für die planerische und entwerfliche Auseinandersetzung mit aktuellen städtebaulichen und freiraumplanerischen Aufgabenstellungen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über wichtige Grundlagen zum Verständnis der Stadt und der städtischen Freiraumplanung im historischen und aktuellen Kontext. Sie entwickeln Verständnis für stadtstrukturelle, städtebauliche und freiraumplanerische Zusammenhänge und die Fähigkeit aus den Erkenntnissen Planungsziele und Lösungsvorschläge abzuleiten.</p> <p>In Übungen erarbeiten die Studierenden Referate zu Freiraumtypen im Stadtgefüge. Sie erkennen den Einfluss der Komplexität dieser Umgebung auf die Gestaltfindung der Freiräume. Außerdem entwickeln sie selbst gestalterisch-räumliche Konzepte aus dem Kontext heraus, ausgehend von einem Gesamtkonzept bis hin zu einem schlüssigen Entwurf oder umgekehrt, von punktuellen Interventionen bis zu ihrer Einbindung in ein Gesamtkonzept.</p> <p>Die zentrale Kompetenz des Entwerfens wird dabei weiterentwickelt. Zusätzlich werden soziale und kommunikative Kompetenzen gefördert. Darstellungs- und Präsentationstechniken werden als Schlüsselqualifikationen geschult.</p>	
Lehr – und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS) • Übungen (2 SWS). • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten mit einer Dauer von jeweils 90 min. und einem Konvolut (Aufwand 50 h).	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich zu jeweils 35% aus den Noten der beiden Klausurarbeiten und zu 30% aus der Note des Konvoluts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>4 h x 15 Wochen = 60 h Vorlesungen 2 h x 15 Wochen = 30 h Übungen + 40 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Vorbereitung der Klausurarbeiten), + 50 h Bearbeitung des Konvoluts im Selbststudium Insgesamt: 180 h</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	